



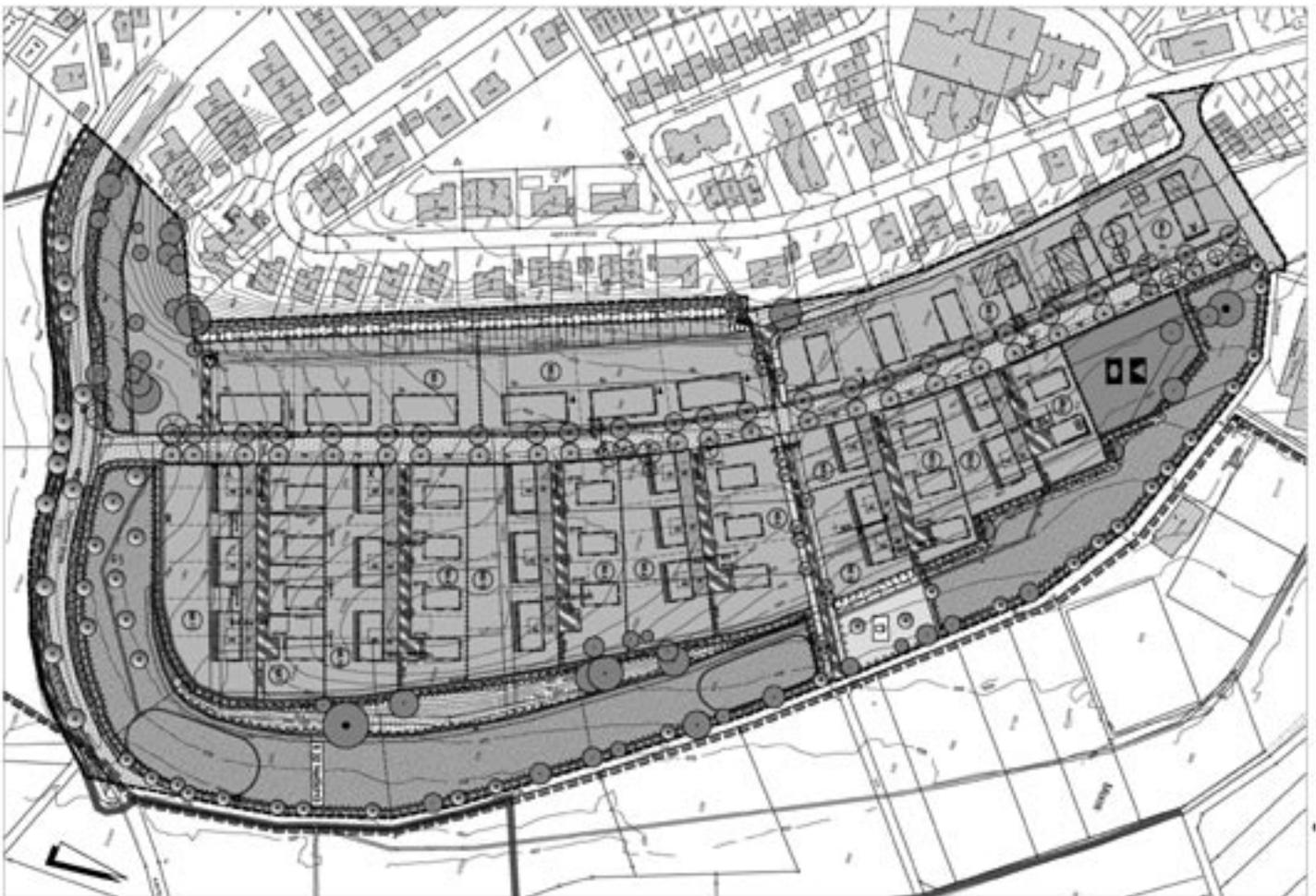
Ortsgespräch

Nr. 113

Dettingen-Wallhausen
www.ortsgespraech-dettingen.de

Dezember 2006

Baust du schon, oder planst du noch?



Ein Dauerthema in Dettingen: Schmidtenbühl Nord, das vermutlich letzte Baugebiet im Dorf, nahm am 23.11.2006 im Gemeinderat eine weitere Hürde. Eine überarbeitete und exaktere Planung durchlief damit die kommunalpolitischen Gremien, jedoch

nicht ohne erhebliche Abänderungen. Der nächste Schritt für das Projekt, das 200 Wohneinheiten umfassen soll und in dem bis zu 700 Menschen wohnen werden, ist nun die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Anhörung der Träger öffentlicher Belange.

Das bereits seit drei Jahren laufende Verfahren wird von vielen Familien in Dettingen mit „Bauwünschen“ aufmerksam verfolgt. Zuletzt wurden Vorentwürfe für das ca. 5 Hektar große Gelände zwischen der Ringstraße und dem Bolzplatz im Dezember 2005 im Ortschaftsrat behandelt. Damals beschloss der Ortschaftsrat mit den Stimmen von CDU und Freien Wählern die Einplanung einer durchgängigen Haupterschließungsstraße, parallel zum Moosweg, als durchgängige Verbindung zwischen Dingelsdorferstraße und Ringstraße. Der jetzt vorgelegte Plan (siehe auch: www.spd-dettingen.de/planzeichnung.pdf) sieht genau diese Straße als prägendes Element vor. Von dieser Haupterschließungsstraße führen Stichstraßen zu Doppelhäusern, Reihenhäusern und Einfamilienhäusern. Dreistöckige Mehrfamilienhäuser säumen die linke Seite der Hauptstraße.

Besonders kontrovers wurden in den städtischen Gremien der Vorschlag der Planer für „flach geneigte“ Dächer mit maximal 3° Steigung diskutiert. Eine Mehrheit aus CDU und SPD im Ortschaftsrat forderte jedoch einen dörflichen Charakter mit entsprechenden Satteldächern. Der von der Verwaltung ermittelte erhöhte Energieverbrauch bei Satteldächern, kann nach Meinung der SPD, durch eine verbesserte Anordnung der Baukörper sowie Dächer auch ohne Flachdachkonzeption vermieden werden. Alle politischen Gremien schlossen sich dieser Forderung an, und so werden nun Satteldächer mit 18° bis 23° Neigung festgeschrieben.

Die Debatte über die Dachformen überschattete die Diskussion um weitere Probleme in der Planung. So können Müllfahrzeuge die Stichstraßen nicht befahren, denn dazu müssten die Lastwagen rückwärts fahren, was nicht mehr erlaubt ist. Zukünftige Bewohner müssen daher, nach Vorstellung der Stadtverwaltung, ihre Mülleimer bis zur Hauptstraße bringen. Die Verwaltung habe die Situation mit den Mülltonnen überprüft und hält die Entfernung für zumutbar, erklärte Baubürgermeister Werner im Ortschaftsrat. Was jedoch offensichtlich übersehen wurde,

ist die Hanglage, denn volle Mülltonnen müssen den Hang hinaufgezogen werden. Damit aber nicht genug der Müllproblematik. An einem Tag, an dem zwei Mülleimer gleichzeitig geleert werden, stehen mindestens 30 Mülltonnen an der Einfahrt einer jeden Stichstraße – Platz für diese Tonnen ist auf einem kleinen Grünstreifen vorgesehen; ob der Raum für eine solche Anzahl von Mülltonnen ausreicht, konnte von der Verwaltung nicht nachgewiesen werden.

Die SPD bemängelte zudem das Fehlen eines Energiekonzeptes für das gesamte Baugebiet. Überlegungen zur Versorgung des Gebietes mit einem Blockheizkraftwerk z. B. mit Holz oder dezentraler Versorgung mit Sonnenenergie waren im Planentwurf noch nicht zu finden. Aus Sicht der SPD muss ein Energiekonzept vorgelegt werden, noch bevor es zu einer Öffentlichkeitsbeteiligung kommt, damit sich die Bürger zu diesem Konzept äußern können.

Die Anbindung an die Dingelsdorferstraße bleibt ebenfalls ein Problem. Die zukünftige Einmündung der Haupterschließungsstraße befindet sich in einem sehr unübersichtlichen Streckenabschnitt der K6172. Laut Planentwurf sollen Querungshilfen für Sicherheit sorgen die, nach Meinung der SPD, zu klein dimensioniert sind. Kinderwagen oder Fahrrad werden nur sehr knapp auf diese Straßenteiler passen.

Durch viele restriktive Vorgaben zu Häuserfarben, Carport und Stellplatz-Platzierung sowie vorgeschriebene Heckenanlage wirkt die Planung insgesamt kleinkariert und übertrieben restriktiv. Die Hoffnungen

Anzeige:

Metzgerei

Htierling



Qualität aus eigener Schlachtung und Verarbeitung

78465 Konstanz-Dettingen Kapitän-Romer-Str. 9b Tel. 07533/6321

auf ein städtebaulich, in das Dorf gut integriertes Baugebiet sind leider enttäuscht worden. Es ist aber noch nicht aller Tage Abend, im nächsten Schritt der Planung können noch weitreichende Änderungen folgen.

Diesen nächsten Schritt im Planungsprozess haben die Bürger selbst in der Hand. Während der Öffentlichkeitsbeteiligung sind alle Bürger aufgefordert, sich zu den Entwürfen zu äußern. Der genaue

Zeitraum der Auslegung der Pläne in der Ortsverwaltung wird im Mitteilungsblatt bekannt gegeben. Jede eingereichte Anregung zum Plan muss geprüft werden, damit ist die Öffentlichkeitsbeteiligung die wichtigste Chance für alle Dettinger, Einfluss auf das neue Baugebiet zu nehmen. Nur so kann ermittelt werden, welche Vorstellungen es zu diesem Vorhaben im Dorf gibt. **Beteiligen Sie sich!**

 Jens.Bodamer@spd-dettingen.de



Vergnügliche Stunden mit dem TSV-Laienspieltheater

Am **6. und 7. Januar 2007** dürfen sich die Freunde des TSV-Laienspieltheaters in Dettingen-Wallhausen auf vergnügliche Stunden freuen.

Sie fragen sich jetzt sicherlich, warum an Weihnachten keine Aufführung mehr ist. Ausschlaggebende Gründe für den TSV waren die Probenbelastung der Laienspieler in der Adventszeit und die Nutzungseinschränkungen für die Sportler in der Dettinger Halle.

Wir bitten um Verständnis für die Terminänderung und hoffen, daß Sie uns alle weiterhin die Treue halten.

Zur Aufführung wird der Schwank von Wilfried Reinehr „Drei tolle Väter“ kommen.

Der Sohn einer ehemaligen Tänzerin hat nicht nur einen, nein, gleich drei Väter. Seine Mutter hat es mit einiger Raffinesse fertig gebracht, die drei „Zahlväter“ 20 Jahre zur Kasse zu bitten.

Erste Verstrickungen ergeben sich, als besagter Sohn die Tochter von einem der Zahlväter heiraten will, der glaubt, die Verliebten seien Halbgeschwister. Soviel sei verraten, es gibt auch dieses Mal wieder ein Happy End.

Die bewährten Darsteller unter der Regie von Joachim Görig und Manfred Assfahl künden Ihnen schon heute ein Konditionstraining für Ihre Lachmuskulatur an, denn der Sport soll beim Sportverein ja auch nicht zu kurz kommen.

Anzeige:

Werden Sie auch von Ihren
Nebenkosten aufgefressen?



Gute Beratung spart bares Geld!

DMB
MIETER
VEREIN
Bodensee e.V.

Mieterverein Bodensee e.V.
Zähringerplatz 15
78464 Konstanz
Telefon: 07531/25913
info@mieterverein-bodensee.de

Bürozeiten: Mo bis Fr von 14 bis 18 Uhr
Rechtsberatung nach Vereinbarung

Haushaltsplan-Entwurf der Stadt: Kein Geld für die Ortschaft?

In der Politik ist der Haushalt ein Herzstück, denn der Einsatz der Mittel zeichnet entscheidend vor, was angepackt werden kann und was auf der Strecke bleibt.

Viele Aufgaben liegen in Dettingen-Wallhausen an

Für die Ortschaft Dettingen-Wallhausen stehen viele Aufgaben auf der Agenda, die nicht kostenlos zu haben sind. Einige wichtige, unaufschiebbare davon sind:

- die Sanierung der beiden Sportplätze für den Sportbetrieb und die Jugend,
- die Schulhofgestaltung und Schulsanierung (auch Dach der Mehrzweckhalle),
- die allgemeine Dorfentwicklung und die Gestaltung der Dorfmitte,
- die Verkehrsführung, vor allem bei Ausbau Schmidtenbühl-Nord mit 500 bis 700 zusätzlichen Einwohnern im Ort,
- Anlage und Bau von Fahrradwegen (nach Allensbach und Dingelsdorf)
- Ausbau der Bushaltestellen (mobilitätsgerecht für Ältere und Behinderte)

Natürlich kann man nicht alles auf einmal anpacken, zumal in Zeiten, in denen die Finanzen eng sind. Deshalb muss man Prioritäten setzen, die Mittel zum Teil zeitlich strecken und über die Jahre verteilen. So ist auch der Haushalt angelegt:

- Aktuell als Doppelhaushalt für die nächsten beiden Jahre 2007 und 2008 mit den dringlichsten Vorhaben;
- dann in mittelfristiger Finanzplanung für die Jahre 2009 bis 2011;
- schließlich der Vermerk von Mitteln als Orientierung für mögliche Ausgaben in der Zeit ab 2012 (allerdings sehr fraglich).

Plötzlich werden vorgesehene Mittel gestrichen, auch für den Schulhof

Bei den letzten Etatberatungen war es gelungen, die wichtigen Aufgaben in der Ortschaft finanziell zu sichern. Auch Forderungen aus der Bevölkerung für die Schulhofgestaltung, in öffentlichen Veranstaltungen mit dem Oberbürgermeister vorgebracht, waren wirksam. Das hartnä-

ckige Nachbohren war letztlich erfolgreich, um die Mittel für die Sportplatzsanierung nicht allzu weit hinauszuschieben, sondern für die Jahre 2007 und 2008 anzusetzen. So konnten immerhin auch 84.400,- € für die Umgestaltung des Schulhofes weiterhin vorgesehen werden.

Der Entwurf zum Haushaltsplan für die Jahre ab 2007 bis 2012 ff., mit Datum vom 7.11.2006, warf plötzlich alles über den Haufen. Allenthalben waren die ursprünglich eingesetzten Mittel bei der Ortschaft Dettingen-Wallhausen nicht mehr vorgesehen, sondern auf „0“ gesetzt. Sehr wichtige Vorhaben wie die Dorfentwicklung oder die Gestaltung des Dorfplatzes waren auf den Sankt-Nimmerleinstag nach 2012 verlegt. Besonders betroffen war die Schulhofgestaltung: Sie war einfach total gestrichen!

Einsatz für den Erhalt der Mittel

Die SPD-Fraktion im Ortschaftsrat rechnete die verbliebenen Mittel zusammen und kam zum Resultat, dass für 2008 gar keine Mittel für die dringenden Aufgaben in der Ortschaft mehr eingeplant waren! Das konnte nicht hingenommen werden. Deshalb hat der Fraktionssprecher der SPD Jens Bodamer am 15. November in der Sitzung des Ortschaftsrates energisch die Wiederaufnahme der Mittel gefordert und sich besonders für die weitere Schulhofgestaltung eingesetzt. Der Ortschaftsrat hat dann einstimmig verlangt, die Mittel für die Schulhofgestaltung im Haushalt wieder einzusetzen, und zwar im Umfang von 84.400 € für die Jahre 2007 und 2008; ebenso sollen Mittel für die Dorfgestaltung früher angesetzt werden. Es bleibt darauf zu beharren, dass die Forderungen des Ortschaftsrates in den städtischen Haushalt Eingang finden. Denn die Gestaltung des Etats muss mit Augenmaß geschehen, und er darf Ortsteile nicht benachteiligen.

Radweg Dingelsdorf – Dettingen – Allensbach

SPD fordert Überplanung der Kreisstraße

Ein Radweg soll den Überlinger See mit dem Untersee verbinden. Die SPD unterstützt den Fraktionen übergreifenden, gemeinsamen Wunsch der Menschen in den Gemeinden Dingelsdorf und Oberdorf, Dettingen-Wallhausen und Allensbach und fordert die Koalition der Willigen auf, im Kreishaushalt 2007/2008 eine Planungsrate sowie erste Mittel für den Bau des Fahrradweges entlang der Kreisstraße K6172 bereitzustellen.

Die SPD verlangt, dass die gesamte K6172 in den Planungsprozess einbezogen wird. Nicht nur im Dingelsdorfer Ortschaftsrat gab es diesbezüglich einige Irritationen, sogar die örtliche CDU-Vorsitzende Andrea Kegel äußerte gegenüber dem Südkurier Besorgnis, der Radweg Untersee-Überlinger See könnte in Dettingen-Wallhausen enden – so wie bereits das Anrufsammeltaxi oder die städtischen Buslinien?

Die SPD Dettingen-Wallhausen unterstrich deshalb in einem Brief an den Dingelsdorfer Ortsvorsteher Heinrich Fuchs, dass das Radweg-Teilstück entlang der K6172 von Dingelsdorf nach Dettingen für die fehlende Querverbindung Untersee-Überlinger See unverzichtbar ist. Im gültigen Flächennutzungsplan sei bezüglich des Fortbestandes der K6172 jedoch nach wie vor folgender Vermerk enthalten: »Endgültige Entscheidung über Rückbau der K6172 nach Realisierung der B33 mit Netzergänzungen«. Die Streichung dieser Passage könnte nach Ansicht der SPD unabdingbare rechtliche Voraussetzung sein, den Straßen begleitenden Radweg entlang der K6172 zwischen Dingelsdorf und Dettingen zu planen und zu realisieren.

Der Ortschaftsrat von Dingelsdorf hat nun einstimmig beschlossen, einen offiziellen Antrag an die zuständigen Gremien zu stellen, das Damokles-Schwert der Straßen-Schließung abzuhängen und den Schließungs-Vermerk unverzüglich aus

dem Flächennutzungsplan zu streichen.

Der Ortschaftsrat hatte zuvor schon mehrfach deutlich gemacht, dass er gegen einen Rückbau ist. Sogar Oberbürgermeister Horst Frank hatte wiederholt geäußert, den diesbezüglichen Willen der Menschen in den Gemeinden Dingelsdorf, Oberdorf und Dettingen-Wallhausen respektieren zu wollen. Ob der grüne OB den Bau des Radweges tatsächlich unterstützt, wissen die Bürger der Gemeinden vor den schweren Toren der Stadt Konstanz jedoch noch nicht.

Die K6172 ist für die Einwohner von Dingelsdorf wie von Dettingen und nicht zuletzt für den Einzelhandel unverzichtbar, um die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs sichern zu können. Vor allem die Sportvereine pflegen einen regen Spieler-Austausch in ihren Spielgemein-

Anzeige:

fair ändert

Weltladen
anders als andere
 Dettingen Dingelsdorfer Str. 2 78465 Konstanz

schaften. Unter den gegebenen, lebensgefährlichen Umständen auf der K6172 wäre es mehr als grob fahrlässig, Kinder und Jugendliche mit dem Fahrrad ins Training zu schicken. Von der Gefährlichkeit der Strecke konnten sich alle lokalen Ratsmitglieder und Abgeordneten beider Regierungsparteien ausführlich überzeugen.

Bleibt die Frage, wie langsam die Mühlen kommunaler Politik und Verwaltung wirklich mahlen müssen. Seit das Anruf-Sammeltaxi aus dem Carport rollte, ward es nicht mehr gesehen. Die Umsetzung der neuen ÖPNV-Linien verzögert sich weiter, und nach Auskunft des Landratsamtes wird erst Ende 2007 mit der ersten AST-Fahrt zu rechnen sein. Eine solche Urteils- und

Handlungs-Geschwindigkeit wie in Stadt und Kreis bedeutete für jedes Unternehmen auf den Märkten der freien Wirtschaft den zügigen Untergang.

Kommunalpolitik zeichnet sich vom freien Unternehmertum durch mindestens zwei wesentliche Merkmale aus. Sie arbeitet langsam, und sie erfordert viele Kompromisse - was jedoch nicht immer schlecht sein muss: Langsamkeit bringt Zeitgewinn, um sich seiner Sache sicher zu werden. Und nicht jeder Kompromiss, der auf dem Weg zum Ziel geschlossen wird, ist faul. Für den Radweg zählt nur eines. Das Geld des Landkreises!

 **Bernd.Sonneck@spd-dettingen.de**



Eindrücke vom KREA 2006



Anzeige:

Getränke und Lebensmittel

Die Getränke-Insel

- Über 100 verschiedene Getränke
- Internationales Spitzensortiment Weine
- Lebensmittel-Zeitschriften und Backwaren
- Ausreichend Parkplätze direkt vor dem Haus
- Festservice

Entdecken Sie eine Insel, die keine Wünsche offen lässt!

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 09.00 Uhr - 12.30 Uhr
 15.00 Uhr - 18.30 Uhr
 Samstag 09.00 Uhr - 13.00 Uhr

S. Sulzer · Getränkefachhandel
 Vorderer Weidstend 8
 78465 KV-Dingelsdorf
 Telefon 0 71 33 - 89 82 89
www.getraenke-insel.de

WIR WÜNSCHEN FROHE WEIHNACHTEN UND VIEL KRAFT IM NEUEN JAHR.

Zukunft in Dettingen-Wallhausen

Klausurtagung der SPD

Auf ihrer diesjährigen Klausurtagung blickten der SPD-Ortsverein Dettingen-Wallhausen und die SPD-Fraktion im Ortschaftsrat gemeinsam auf die politische Entwicklung der zurückliegenden Jahre. Trotz frühlingshaften Wetters fanden sich zahlreiche SPD-Mitglieder und Ortschaftsräte ein. Ortsvereinsvorsitzender Bernd Sonneck konnte auch die SPD-Vorsitzende von Allensbach und künftige Fraktionsvorsitzende im dortigen Gemeinderat, Gabi Sperling sehr herzlich begrüßen. Ihr Kommen freute die Anwesenden sehr und unterstreicht den guten politischen Austausch der SPD auf dem Bodanrück.

und ihrer Probleme annimmt.

Nicht zuletzt an der Frage, ob und wie viele senioren- und behindertengerechte Wohnungen im Schmidtenbühl gebaut werden sollen, war schön zu sehen, dass politische Diskussion vor Ort den Blick fürs Ganze, für die Zukunft gewinnen muss.

Schmidtenbühl ist wegen seiner weiten Wege ins Zentrum für das Wohnen älterer Menschen nicht optimal geeignet. Es wurde diskutiert, ob nicht der gut gemeinte, aber wirklich brach liegende Dorfplatz hinter der Schule zu diesem Zweck überplant werden müsste. Eine umfassende Neukonzeption könnte die bisherige Ortsmitte in ein neues Wohn- und Geschäftszentrum verwandeln. Die Verbindung vom Kaufhaus Okle über die Schule bis zum altengerechten Wohnen, würde neue Chancen für eine ansehnliche Ortsmitte ermöglichen.

Die Klausurtagung zeigte einmal mehr, dass es möglich ist, der Fantasie freien Raum zu geben und dennoch sachgerecht und zielorientiert politische Vorgaben zu formulieren, die in den politischen Gremien vertreten werden. Im Ortsverein finden sich Menschen unterschiedlichen Alters und verschiedener Professionen zusammen, um Meinung zu bilden und sich auf politische Ziele zu verständigen. Damit ist der SPD Ortsverein für alle Menschen offen, die sich vor Ort, für sich und ihre Mitmenschen politisch engagieren wollen.

www.spd-dettingen.de



Unter der Moderation des langjährigen Baubürgermeisters der Stadt Konstanz, Ralf Fischer, diskutierten die Teilnehmer, welche Herausforderungen für das gute soziale Zusammenleben im Dorf anstehen und welche konkreten Maßnahmen ins Auge zu fassen sind, um die Zukunft der Menschen in Dettingen-Wallhausen lebenswert zu gestalten.

Nicht die große Koalition in Berlin, sondern der demografische Wandel führt dazu, dass Politik vor Ort immer schwerer zu organisieren ist. Auch der SPD-Ortsverein Dettingen-Wallhausen ist bemüht, der mangelnden Verjüngung seiner Mitgliederbasis entgegen zu wirken. Eine Möglichkeit hierzu ergibt sich, wenn Jüngere in den Ortschaftsrat nachrücken, eine andere, wenn Politik zeigt, dass sie sich der Menschen

Anzeige:



My-Wellness-OASE

Krankengymnastin
Gina Tschernenko
Allensbacherstrasse 3
78465 Konstanz/Dettingen
Tel./Fax: 07533-1548
www.my-wellness-oase.de

Ortsverschönerung

Zur Zeit ist viel die Rede vom so genannten Ehrenamt, und mancher Amtsausübler wurde gar öffentlich belobt. Dass jemand ohne Titel ganz im Hintergrund, jedoch hoch motiviert etwas schafft, was viele Leute erfreut, beweist Otmar Schroff.



Das ist das Ergebnis intensiver Betreuung während unzähliger Arbeitsstunden. Dass Otmar Schroff auch vor seinem Rentenleben kein Müßiggänger war, hat der Metzgermeister als langjähriger Wirt des Speiselokals „Rübezahl“ in Litzelstetten wie auch als erfolgreicher Ringer im Kraftsportverein Wollmatingen bewiesen.

Wir danken für seinen Einsatz und freuen uns schon auf die nächste Blühsaison.

Die finanziellen Grundlagen für die gelungene Anlage bildeten neben Eigenmitteln des Vereins eine großzügige Spende des Vereins für Stadtteil-Kultur sowie ein Beitrag über die Ortsverwaltung aus dem Überschuss des vergangenen Eierlesefestes für den Rosenbogen.

Auch hierfür nochmals herzlichen Dank.

Nachdem der Verein Tourismus Konstanz plus e.V. am Ortseingang Konstanzer Straße ein neues Blumenbeet angelegt hat, kümmert sich Otmar Schroff gestalterisch und pflegend um diesen neuen Blickfang. Im Laufe des Sommers entstand so eine Augenweide, die Einheimische wie Gäste in bewunderndes Erstaunen versetzte.

Der Vorstand von Tourismus





50 Jahre in der SPD

Für ihre langjährige Treue zur Sozialdemokratischen Partei Deutschlands wurden Margarethe und Gerhard Wedig geehrt. Albert Griesmeier, Hans-Walter Schmidt und Bernd Sonneck besuchten das Ehepaar in ihrem Zuhause auf dem Sommerberg. Margarethe Wedig trat vor 50 Jahren, ihr Mann Gerhard vor 40 Jahren der SPD bei.

Für Margarethe Wedig war der Eintritt in die SPD nach den Schrecken des Zweiten Weltkrieges und der politischen Ohnmacht im NS-Regime eine politische Bürgerpflicht. Ortsvereinsvorsitzender Bernd Sonneck überreichte ihnen die goldenen Ehrennadeln der SPD und je eine Ehrenurkunde.



Impressum:

Herausgeber: SPD-Ortsverein Dettingen-Wallhausen

Auflage: 1.200

Verantwortlich i. S. d. P. G.: Bernd Sonneck

Gestaltung: Jens Bodamer, Roland Schöner, Bernd Sonneck, Marina Mollenhauer

Druckerei: des!gn-team, Mühlengasse 1, 78476 Allensbach

Redaktionsanschrift: Roland Schöner, Säntisblick 1, 78465 Konstanz-Dettingen

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.



Wir freuen uns über Manuskripte und Zuschriften. Wenn möglich, per email an: redaktion@spd-dettingen.de